

Kompetenzniveaumodell zur Bewertung der Modulabschlussprüfung in Modul V „Praktische Theologie“ (Stand: 2016)

Bewertung <i>Drei Medien sind vorzubereiten, die zu Beginn der Prüfung kurz vorgestellt werden, der Prüfer wählt ein Medium als Gegenstand der Prüfung aus. Die Studierenden können...</i>	Kompetenz 1 ... ein im Blick auf religiöse Erziehung und Bildung als interessant ausgewähltes Medium beschreiben (elementare Strukturen)	Kompetenz 2: ... den eigenen Zugang zum Medium erläutern (eigene elementare Erfahrungen und Zugänge)	Kompetenz 3: ... das Medium auf eine mögliche Lerngruppe beziehen (elementare Erfahrungen und Zugänge von anderen)	Kompetenz 4: ... mögliche methodische Arrangements zur Arbeit mit dem Medium konstruieren (elementare Lernformen)
ausreichend (3,0-4,0)	das Medium wird in seinen wesentlichen Aspekten dargestellt	es wird begründet, warum das Medium ausgewählt wurde,	es wird begründet, für welche Lerngruppe/n (Alter, Milieu) das Medium angemessen ist	die Gestaltung eines Lernprozesses mit dem Medium wird skizziert
durchschnittlich (2,0-2,7)	+ das Medium wird auch in Details präzise beschrieben	+ es wird reflektiert, inwiefern eigene Erfahrungen und Zugänge die Wahrnehmung der elementaren Strukturen geprägt haben	+ dabei wird auf mind. eine Theorie religiöser Entwicklung Bezug genommen (Oser/Gmünder, Wagener, Fowler, Grom, Streib...)	+ dabei wird der Zusammenhang zwischen methodischem Vorgehen und der elementaren Struktur des Mediums dargestellt
exzellent (1,0-1,7)	+ zur Erläuterung der elementaren Strukturen des Mediums werden wissenschaftliche Quellen genutzt (Fachliteratur aus den Disziplinen der Theologie, z. B. exegetische oder systematische)	+ dabei wird die religiöse Dimension des Mediums erwogen (Überlegungen zum Religionsbegriff: funktional – substantiell; explizit – implizit; Dimensionen nach Glock; ...)	+ es werden (im Rückgriff auf mindestens eine andere religionsdidaktische Konzeption, z. B. Kindertheologie, performative Religionsdidaktik etc.) Chancen und Grenzen (Gefahren, mögliche Missverständnisse) beim Einsatz des Mediums reflektiert	+ es wird reflektiert, inwiefern das Arrangement einzelnen TeilnehmerInnen Räume eröffnen könnte, etwas für sie als <i>elementar wahr</i> zu erfahren.
allgemeine Kriterien: Sprachliche Richtigkeit im mündlichen Ausdruck, offene Haltung gegenüber dem Gesprächspartner, Eingehen auf Fragen				

Hinweise zur Vorbereitung der Prüfung:

1. Schauen Sie sich die Kompetenzniveaumodell zur Bewertung Ihrer Prüfungsleistung genau an und richten Sie daran Ihre Prüfungsvorbereitung aus.
2. Bereiten Sie drei Medien vor (Texte, Bilder, Karikaturen, Kurzfilme mit maximal drei Minuten Dauer, Songtexte etc.). Vorzugsweise sind es Medien, mit denen Sie sich bereits in den Veranstaltungen des Moduls intensiv beschäftigt haben, und die sie selbst für einen Einsatz im Religionsunterricht als bedeutsam einschätzen.
3. Bringen Sie die ausgewählten Medien (bei Texten und Bildern bitte auch in Kopie für mich) mit in die Prüfung und präsentieren Sie sie kurz, bevor Sie das von mir ausgewählte Medium mithilfe der Perspektiven der Elementarisierungspyramide genau erläutern.
4. Sie dürfen je Medium eine DIN A4 Seite Ihrer Notizen mit in die Prüfung nehmen (Reduktion auf das Wesentliche). Diese Seite bitte auch in Kopie für mich mitbringen.
5. Sie haben ca. 7 Minuten Zeit, Ihre Überlegungen anhand des von mir gewählten Mediums zu präsentieren, danach sprechen wir über das Medium und Ihre Ausführungen.
6. Nach der 20minütigen Prüfung bestimmen wir gemeinsam die Note Ihrer Leistung anhand des Kompetenzniveaumodells. Dazu wird zunächst eine realistische Selbsteinschätzung Ihrer Leistung von Ihnen erwartet.
7. Aufsätze von mir zur Entwicklung des religiösen Urteils (Oser/Gmünder, Wagener, Grom) und zum Modell der Elementarisierung, durchgeführt am Beispiel der Emmauserzählung, finden Sie auf der Homepage des Faches Kath. Theologie unter „Studium/Prüfungen“; „MAP Praktische Theologie“. Außerdem sind zwei Überblicksartikel eingestellt: zum Religionsbegriff (Heller/Käbisch/Wermke) und zu den religionsdidaktischen Konzeptionen (Rudolf Englert). Der Aufsatz von Englert systematisiert aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen, die in dem Buch: Religionsunterricht neu denken (hg. v. Grümme, Lenhard und Pirner), Stuttgart 2012 dargestellt sind (in der Lehrbuchsammlung ausleihbar).

Viel Erfolg bei der Vorbereitung der Prüfung und auch bei der Prüfung wünscht Ihnen

Norbert Brieden